

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werden Sie Mitglied oder Gönner der Schweizer Tibethilfe!



Wer immer bisher in der Schweiz mit tibetischen Flüchtlingen zu tun hatte, war erschüttert von den Schicksalen dieser Menschen. Mit knapper Not sind viele von ihnen dem Tod entronnen, und gar manche leiden heute noch unter den Folgen der Flucht, des Hungers und der Entbehrungen. Fern von der Heimat und oft getrennt von ihren Lieben, die ein tragisches Geschick im unterjochten Tibet festhält, versuchen sie unter denkbar schwierigen Bedingungen, eine neue Existenz aufzubauen. Wohl wurde viel für diese Unglücklichen getan; doch unendlich viel bleibt zu tun übrig. Vor allem die Kinder von 1 bis 6 Jahren befinden sich in einer traurigen Lage: Im überfüllten Kinderheim in Dharamsala, wo 550 Knaben und Mädchen in qualvoller Enge auf bescheidenstem Raum leben und wo täglich neue Kinder hingebacht werden, wartet man mit Sehnsucht auf den Tag, da endlich ein Teil der bedauernswerten Kleinen nach dem neuen Heim im südindischen Unionsstaat Mysore weiterreisen kann. In dieser Gegend leben bereits 2200 Tibeter, die den Dschungel roden, Straßen bauen und im Schweiß ihres Angesichts sich mühen, eine neue Zukunft für sich aufzubauen. Für die Kinder dieser bereits in Mysore lebenden Tibeter wird das neue Kinderheim, das total 250 Knaben und Mädchen aufnehmen soll, als Tagesheim dienen. Die Voraussetzungen für den Bau des Heims sind günstig: Die Regierung stellt den Boden zur Verfügung; indische Freiwillige helfen beim Bau des Heimes mit, und das Zentrale Indische Hilfskomitee liefert die Grundrationen für die Kinder. Bereits haben die Schüler der Schweizerischen Alpenen Mittelschule in Davos mit prachtvollem Elan Geld gesammelt und der Schweizer Tibethilfe 27 000 Franken überwiesen. Das ermöglicht den Bau einer Anfangsschule, die für die vier- bis fünfjährigen Kinder im gleichen Gebäude untergebracht wird. Da die Baukosten in Indien niedrig sind und das neue Heim – wie alle Kinderheime in Indien – denkbar bescheiden ausgestattet wird, kann das Projekt mit verhältnismäßig geringen Mitteln verwirklicht werden. Helfen auch Sie mit, dieses notwendige Werk zu einem guten Ende zu führen! Mit einem Jahresbeitrag von 30 Franken – der auf Wunsch in sechs Zweimonatsraten entrichtet werden kann – sichern Sie als Mitglied oder als Gönner den Bau und den Bestand des Flüchtlingskinderheims, das 250 tibetische Knaben und Mädchen im Alter von 1 bis 6 Jahren dem Elend entreißt und gar manche von ihnen vor dem sicheren Tode rettet! Wir zählen auf Ihre Hilfe!

SCHWEIZER TIBETHILFE, SOLOTHURN Langendorfstraße 20

Ich möchte Mitglied der **Schweizer Tibethilfe** werden und verpflichte mich, den Jahresbeitrag von Fr. 30.– in einem Mal/ in sechs Zweimonatsraten* zu überweisen. Senden Sie mir die vollständigen Statuten zu.

Ich interessiere mich für die Mitgliedschaft der **Schweizer Tibethilfe** und erbitte die Zustellung Ihrer Statuten*

Name:

Adresse:

(* Nichtgewünschtes bitte streichen.)

Jeden Morgen Vac! Dann beginnt die Wirkung – die spürbare Erfrischung – die sichtbare Pflege! Bio-aktive Wirkstoffe in Vac beleben Ihre Kopfhaut! Die Durchblutung wird angeregt – Sie fühlen perlende Frische! Körpereigene, verjüngende Aufbaustoffe gelangen an die Haarwurzeln! Ihr Haar schöpft neue Kraft... es wird schuppenrein. Das ist der sichtbare Beweis für die neue Schönheit Ihres Haares! Die tägliche Anwendung von Vac bestätigt Ihnen: Vac wirkt zuverlässig!

Vac[®]

aktiviert neue Lebenskräfte für die Schönheit Ihres Haares!



Verlangen Sie zur Probe bei Ihrem Coiffeur eine Vac-Friktion!

5 Silva-Punkte zu jeder Flasche!



BINACA A.G., Basel